

2023

# JAHRES *kurve*

RÜCKBLICK EINBLICK AUSBLICK



Stiftung  Sudkurve

## Inhaltsverzeichnis

- 03** Editorial
- 04** Thema: Übergang  
Danke Marco!
- 06** Thema: Übergang  
Neuer Stiftungsratspräsident
- 08** Jahr 2023  
Einblicke ins Stiftungsleben
- 12** Standort Lyss  
Sie kaufen ein – wir bringen's heim!
- 14** Standort Thun  
1 Jahr Schreibkurve Thun
- 16** Standort Biel  
Stark für die Zukunft
- 18** Jahresrückblick ABC  
Fakten von A - Z
- 22** Unterstützung  
Gemeinsam Gutes tun

# Übergang

Im Übergang zeigt sich die Bedeutung eines jeden Schrittes, denn er weist den Weg und gibt die Richtung vor.



«Sei du die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt». Diese Worte von Mahatma Gandhi zu leben, und sei es nur im eigenen Umfeld, ist nicht immer einfach. Es erfordert zum einen die Erkenntnis, was verändert werden muss und zum anderen den Mut, den Weg der Veränderung zu gehen und vorzuleben.

Bei meinem Amtsantritt als Stiftungsratspräsident vor 14 Jahren war den Gründern klar, dass mit der Südkurve ein Ort entstehen sollte, an dem wir Werte vorleben und in die Gesellschaft tragen – ein Ort, an dem Veränderung durch Handeln sichtbar wird. Mit mutigen Schritten haben wir das Werk in den vergangenen Jahren ausgebaut und mit unseren Aktivitäten und Angeboten gezeigt, was Nächstenliebe, Mitmenschlichkeit und Dienst am Nächsten bewirken können.

Es war mir eine grosse Ehre und ein Privileg, als Stiftungsratspräsident zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat und in der Geschäftsleitung die Geschicke der Südkurve zu lenken und ein Stück von dem vorzuleben, was ich mir für die Welt wünsche.

Ich bin dankbar für die gelungene Nachfolgeregelung und wünsche dem gesamten Team der Stiftung Südkurve unter der neuen Leitung von Herbert Trummer weiterhin viel Erfolg.

**Marco Zingg**  
Stiftungsratspräsident

# Danke Marco!

Mit dem Rücktritt von Marco Zingg nach 14 Jahren geht für die Stiftung Südkurve eine bedeutende Ära zu Ende. Er gab seinen Sitz im Stiftungsrat und damit auch das Amt des Präsidenten ab. Geschäftsführer Peter Reusser blickt dankbar auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zurück.



Es ist eine faszinierende Mischung von Eigenschaften, die Marco in sich vereint: Seine ruhige und überlegte Art prägt seinen Führungsstil, gleichzeitig zeigt er eine beeindruckende Entschlossenheit und die Bereitschaft, in entscheidenden Situationen mutig Risiken einzugehen. Sonst hätte er wohl kaum beim ersten Kennenlernen seine Zusage sowohl für die Mitarbeit als auch das Präsidium im Stiftungsrat gegeben. Denn zu diesem Zeitpunkt war noch nicht einmal die Liegenschaft der Südkurve Lyss am Hohfuhrenweg gekauft und vieles von der Vision der Stiftung existierte nur als Idee auf einem Blatt Papier. So begann die eigentliche Reise der Zusammenarbeit mit einer Zugfahrt in

die Ostschweiz, um mit den Verkäufern der Liegenschaft Verhandlungen zu führen. Nach der erfolgreichen Unterzeichnung des Kaufvertrages folgten viele weitere strategische Entscheidungen, Investitionen, Anstellungen und Herausforderungen, die Marco im Laufe der Jahre mit grosser Kompetenz und Weisheit geleitet hat.

Seinem aufrichtigen Anliegen, etwas für Menschen am Rande der Gesellschaft zu tun, liess er immer wieder grosszügige Taten folgen und setzte sich insbesondere in den intensiven Jahren der Aufbauarbeit mit grossem Engagement für die Stiftung Südkurve ein.

Marco, wir danken dir für deinen Mut, deine Hingabe und deine vorbildliche Leitung. Wir wünschen dir alles Gute und eine gesegnete Zukunft.



2015 – Marco Zingg (7.v.r.) beim Spatenstich für den Indoor-spielplatz «Jambo»

«Die überaus kompetente, verlässliche und wertschätzende Art von Marco hat die gute Zusammenarbeit im Stiftungsrat wesentlich mitgeprägt.»

Christine Schnegg  
Stiftungsrätin

2009 – Im aufmerksamen Gespräch beim Apéro zum 10-jährigen Jubiläum der Stiftung Südkurve



# Neuer Stiftungsratspräsident

Herbert Trummer ist neuer Präsident des Stiftungsrates. Im Interview spricht er über seine Beweggründe, sich in diesem Amt zu engagieren.

**Herbert, du bist seit vier Jahren in Pension und kannst auf eine spannende Berufslaufbahn zurückblicken. Welche Stationen gehörten dazu?**

Nach einer technischen Grundausbildung arbeitete ich zuerst in der Uhrenindustrie, dann bei Selectron Lyss AG und beendete meine berufliche Karriere in der Firma Sonceboz SA. Ich war in verschiedenen Funktionen tätig, von der Entwicklung über Verkauf und Marketing bis in die Unternehmensleitungen.

**Was hat dich dazu bewogen, das Amt des Stiftungsratspräsidenten zu übernehmen?**

Ich bin ein Familienmensch. Deshalb fasziniert mich der Stiftungszweck mit der Vision, Familien, Kindern und Menschen in schwierigen Lebenssituationen Hilfe und Unterstützung zu bieten. Zudem beeindruckt mich, wie diese Vision umgesetzt wird. Die Kombination von

betriebswirtschaftlich geführten Sozialunternehmen zur Arbeitsintegration, erschwinglicher Qualitätsgastronomie, Beratung und sinnvollen Freizeitangeboten finde ich genial. Da dachte ich, dass meine Erfahrungen als Verwaltungsrat nützlich sein könnten.

**Was schätzt du am Miteinander im Stiftungsrat und wo liegen die aktuellen Schwerpunkte?**

Im Stiftungsrat schätze ich die gelebte Offenheit, die Kompetenz und das Engagement aller. Im Rahmen unserer Aufgaben unterstützen wir aktuell die Geschäftsleitung bei der Schärfung der Strategie, der Sicherung und dem Ausbau der Finanzierungsquellen und der Profitabilität der Sozialunternehmungen.

**Deine Wünsche für die Zukunft der Stiftung?**

Ich wünsche mir, dass unsere Vision mit dem kompetenten Team noch lange fortgeführt werden kann, dass innovative Ideen in Projekte umgesetzt werden und zu einem gesunden Wachstum beitragen können und dass wir für all das ausreichend Ressourcen zur Verfügung haben. Dazu brauchen wir neben menschlichem Einsatz vor allem auch eine gute Portion Segen von Gott.

*Dezember 2023 –  
Stabübergabe von  
Marco Zingg an  
Herbert Trummer*



## Herbert Trummer

**Alter:** 69 Jahre

**Zivilstand:** Verheiratet mit Lydia,  
4 erwachsene Kinder, 11 Enkelkinder

**Wohnort:** Worben

**So beschreiben mich Familie  
und Freunde:** Interessiert an fast  
allem, grosszügig, offen für Neues,  
analytisch, lösungsorientiert,  
freundlich, optimistisch

# Einblicke ins Stiftungsleben

## Geschäftsleitung

Auch in der Geschäftsleitung gab es personelle Veränderungen. So hat **Aldo Furrer**, der während 10 Jahren als Bereichsleiter Administration der Geschäftsleitung angehörte, im Mai die Bereichsleitung und den Sitz in der Geschäftsleitung an **Rahel Reusser** übergeben. Wir danken Aldo Furrer für sein Engagement sowohl beim Aufbau der gesamten Administration als auch in der Geschäftsleitung. Er bleibt der Stiftung Südkurve als Verantwortlicher für den Bereich ICT erhalten.

Ebenfalls seit Mai ist **Stefan Oppliger** als Vertreter des Bereichs Arbeit und Integration neues Mitglied der Geschäftsleitung.

*Aldo Furrer (oben) ist aus der Geschäftsleitung zurückgetreten. Rahel Reusser und Stefan Oppliger (rechts) sind als neue Mitglieder dabei*



## Stiftungsrat



Im Juni wurde **Elisabeth Kunz**, Anwältin und Notarin, in den Stiftungsrat gewählt. Sie bereichert den Stiftungsrat mit ihrem grossen Fachwissen und ihrer herzlichen Persönlichkeit.

## Spenden



Dank der Grosszügigkeit der Rex-Royal AG und einer privaten Spende konnte die defekte **Kaffeemaschine im Bistro Lyss** ersetzt werden. Die Besucherinnen und Besucher des Bistros und des Indoor-Spielplatzes sowie die Mitarbeitenden des Standortes Lyss können so weiterhin einen feinen Kaffee oder Tee geniessen.

Zudem konnten wir dank Spenden die Mitarbeitenden vor der Wintersaison mit einer **einheitlich beschrifteten, praktischen Fleecejacke** ausstatten.

Für jedes Zeichen der Verbundenheit mit der Stiftung Südkurve, das uns in Form von Spenden entgegengebracht wird, sind wir sehr dankbar.



## Digital



Personen, die am Programm zur beruflichen und sozialen Integration teilnehmen möchten, werden vorwiegend von einem Sozialdienst oder der Fachstelle für Arbeitsintegration (FAI) zugewiesen.

Um diesen Prozess zu vereinfachen, können wir das Formular nun auch digital auf unserer Homepage zur Verfügung stellen:

<https://zuweisung.sskl.ch>



## Vorträge und Besuche

Es bereitet uns stets Freude, wenn uns interessierte Gruppen vor Ort besuchen oder wir die Arbeit der Stiftung in Vorträgen oder an Veranstaltungen vorstellen dürfen. Ein paar Highlights:

Im **April** gestalteten René von Arx (Stiftungsrat) und Peter Reusser (Geschäftsführer) einen Vortrag beim **Club 66+** in Lyss.

Peter Reusser besuchte im **Juni** die **Höhere Fachschule für Sozialpädagogik ICP** und durfte einen Vortrag halten.

Im **Oktober** folgten wir einer Einladung von **Senioreninfo GRS** (Grossaffoltern, Rapperswil, Schüpfen) und beteiligten uns mit einem Stand an einer Veranstaltung zum Thema «Sicheres Wohnen im Alter».

Ein Team der **Postfinance** leistete im **Dezember** einen Sozialeinsatz bei der Lebensmittelabgabe «Tischlein-deck-dich».

## Donnschtig-Träff

Jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr öffnet das Bistro in der Südkurve Lyss seine Türen für alle: Familien, Alleinerziehenden und auch Menschen jeden Alters ohne Kinder.

Der **«Donnschtig-Träff»** ist ein Erlebnis mit:

- Gemeinsamem Essen und Kaffeepausch
- Raum für Austausch und Begegnung
- Momente des Lachens und Spielens (z.B. im Jambo)
- Gesang, Freude und eine besondere Zeit beim Hören einer Geschichte aus der Bibel
- Spass am gemeinsamen Abwasch

Interessierte sind ohne Voranmeldung jederzeit herzlich willkommen!



## Dienstleistungen

Die **Sozialunternehmung am Standort Lyss**, die ein Programm zur beruflichen und sozialen Integration anbietet, konnte **zwei neue Fachkräfte** einstellen und damit ihr Dienstleistungsangebot erweitern:



Garten- und Pflanzplanung

**Christine Steffen**  
Gartenbautechnikerin



Maler- und Gipserarbeiten

**Lutz Lahne**  
Malermmeister

Gerne beraten wir Sie bei den individuellen Wünschen zur **Planung der eigenen Gartenoase**. Die Möglichkeit, Ideen mit einer fachmännischen Handskizze auf Papier zu bringen, hilft bei der Veranschaulichung. Auch können wir Ihnen **Pflanzplanungen** anbieten und ein ganzjährig, attraktives Blumenbeet zusammenstellen.

Ganz gleich, ob es sich um einen **ersten Anstrich** oder um die **Auffrischung von Innenwänden, Fassaden oder Bodenbelägen** handelt – wir unterbreiten Ihnen gerne das passende Angebot. Bei einer **Beratung vor Ort** kann die geeignete Farbauswahl (z.B. Dispersion, Lasur, Lack) besprochen werden.

Jeder Auftrag an die Sozialunternehmung ist ein Zeichen für eine berufliche Zukunft mit Perspektive für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Weitere Informationen zu den Dienstleistungen der Sozialunternehmungen finden Sie unter: [www.stiftung-suedkurve.ch](http://www.stiftung-suedkurve.ch)

# Sie kaufen ein – wir bringen's heim

Um bis 2028 das Label «Energistadt Gold» zu erreichen, plant die Gemeinde Lyss die Umsetzung verschiedener Massnahmen. Ein gemeinsames Projekt mit der Südkurve Lyss ist die Einführung eines Hauslieferdienstes.

Einkaufen zu Fuss ist heutzutage fast schon ein Luxus. Meist ist die Zeit zu knapp oder man macht einen Wocheneinkauf, den man lieber mit dem Auto transportiert. Der Lysser Hauslieferdienst «bring it» soll dies ändern und mit dem neuen Angebot einerseits den motorisierten Verkehr im Zentrum reduzieren und andererseits das Einkaufen und Entsorgen vereinfachen. Wer den Hauslieferdienst in Anspruch nimmt, bekommt nicht nur seine Einkäufe per Cargo-E-Bike geliefert, sondern kann auch seine Wertstoffe beim Verlassen der Wohnung vor die Tür stellen. Der Hauslieferdienst kümmert sich dann um die Entsorgung. Die Cargo-E-Bikes werden von Teilnehmenden des Programms zur sozialen und beruflichen Integration der Südkurve Lyss gefahren. Es ist für sie eine neue und

interessante Arbeit und die Fahrerinnen und Fahrer haben zudem die Möglichkeit, mit der Kundschaft in direkten Kontakt zu kommen. Die Wertschätzung für die geleistete Arbeit ist ein wichtiger Motivationsfaktor und stärkt das Integrationsprogramm.

Als Kunde kann man sich vor der ersten Lieferung ganz einfach in der App «viaVelo» registrieren. Nach dem Einkauf werden die Einkaufstaschen mit einem QR-Code (Aufkleber) versehen, der im Geschäft zur Verfügung gestellt wird. Dieser Code wird mit dem Handy gescannt und der Standort der Einkaufstasche sowie die Lieferadresse an den Hauslieferdienst übermittelt. Alle erfassten Einkäufe werden in regelmässigen Abständen in den Partnergeschäften abge-

*Betriebsleiter Kevin Burger und sein Fahrerteam beliefern Kunden in Lyss und Umgebung mit Cargo-E-Bikes*



holt und gelangen in die Disposition am Viehmarktplatz, von wo aus die Zustellung erfolgt.

Eine Einzellieferung (maximal zwei Tragetaschen) kostet 5 Franken. Die Dienstleistung gibt es auch als Jahresabonnement für 222 Franken bzw. 333 Franken inklusive Entsorgung. Bezahlt wird bargeldlos direkt in der App.

Seit letztem November läuft der Testbetrieb mit dem klaren Ziel, dass der Hauslieferdienst «bring it» in zwei bis vier Jahren zu einem festen Bestandteil der Einkaufskultur in Lyss wird. Sowohl die Stimmen der bisher 30 Partnergeschäfte als auch die der Kunden zeichnen ein zuversichtliches Bild. Für mehr Informationen lohnt sich ein Besuch auf: [www.bring-it.ch](http://www.bring-it.ch)

**«Pünktlich, umweltfreundlich und zuverlässig – <bring it> ist der perfekte regionale Lieferpartner.»**

**Veronika Mumenthaler**  
Geschäftsführerin Blumen Kreativ, Lyss

**«Für unsere junge Familie ist <bring it> ein absoluter Gewinn! Mit dem Hauslieferdienst sparen wir wertvolle Zeit beim Einkaufen und Entsorgen.»**

**Philipp und Serina Lutz**  
Kunden «bring it»



*Nathalie Müller  
unterstützt Menschen  
bei administrativen  
Aufgaben.*

# 1 Jahr Schreibkurve Thun

Was zu Beginn des Jahres 2023 in kleinem Rahmen begann, hat sich mittlerweile zu einem gern besuchten Angebot entwickelt. Nach dem Prinzip «Hilfe zur Selbsthilfe» unterstützt die Schreibkurve Thun Menschen bei administrativen Arbeiten, die im Alltag anfallen.

Die Schreibkurve Thun ist mehr als nur eine Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe bei administrativen Arbeiten benötigen – sie ist ein Ort, an dem engagierte Freiwillige ihre Zeit und ihr Know-how einsetzen, um anderen Menschen zu helfen. Ob es um die Wohnungssuche, die Anmeldung in einer Kita, das Ausfüllen von Formularen oder der Steuererklärung, die Jobsuche im Internet oder das Verfassen von Bewerbungen geht, das Team der Schreibkurve ist für ihre Besucherinnen und Besucher da.

Das Angebot der Schreibkurve wird von der Stadt Thun und der Gemeinde Steffisburg unterstützt und steht allen offen. Jeden Dienstagnachmittag und Mittwochmorgen öffnet die Schreibkurve in der Westhalle Thun ihre Türen. Eine einfache Anmeldung über die Website oder telefonisch genügt. Oftmals werden die Menschen von Sozialdiensten, dem RAV oder anderen Organisationen auf die Schreibkurve aufmerksam gemacht, und in vielen Fällen werden die Kosten von diesen Organisationen zurückerstattet.

Das Motto der Schreibkurve lautet «Hilfe zur Selbsthilfe». Ideal wäre es, wenn die Kunden ihre eigenen Geräte mitbringen könnten, doch die Realität zeigt, dass viele Menschen weder über eigene Geräte noch über ausreichende Computerkenntnisse verfügen. Diese Lücke kann die Schreibkurve dank grosszügiger Spenden und Sponsoren schliessen und bei Bedarf Laptops und einen Multifunktionsdrucker zur Verfügung stellen.

Die Rückmeldungen bestätigen, dass das Angebot der Schreibkurve Thun den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher entspricht. Ein Beispiel hierfür ist die Erfahrung einer Frau, die folgendes berichtet: «In der Schreibkurve habe ich sehr positive und offene Menschen gefunden, die mir bei meinen Anliegen geholfen haben, so dass ich jetzt meine Bewerbungen selbst schreiben kann. Ich komme wieder, wenn ich irgendwo anstehe.»

**«Ich kann jetzt meine Bewerbungen selbst schreiben.»**

Nach einem erfolgreichen Startjahr geht Heinz Schmid nun in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt die Leitung der Schreibkurve an Nathalie Müller. Heinz Schmid wird jedoch weiterhin als Freiwilliger in der Schreibkurve Thun mitarbeiten und seine Erfahrungen und sein Wissen einbringen.

**Kosten**

Einzeleintritt	Fr. 20.–
6er-Abo	Fr. 90.–
Steuererklärung	Fr. 50.–

**Mehr Informationen**

[www.suedkurve-thun.ch/schreibkurve](http://www.suedkurve-thun.ch/schreibkurve)

# Stark für die Zukunft

Für die mehrheitlich jungen Teilnehmenden des Programms zur beruflichen und sozialen Integration in Biel wurde ein entsprechendes Angebot namens «Toolbox» entwickelt. Standortleiter Michael Aeschlimann berichtet darüber im Interview.



**Michael, wie kam es dazu, dass ihr in Biel das Angebot «Toolbox» anbietet?**

Wir wollten für die jungen Erwachsenen ein attraktives, umfassendes Angebot schaffen, das ihnen sogenannte Lifeskills (Lebens-

kompetenzen) vermittelt. Ich persönlich habe in meiner Jugend sowohl von meiner Familie als auch von der Jugendgruppe wichtiges Rüstzeug fürs Leben mitbekommen, von dem ich gerne etwas weitergeben möchte.

**Welche konkreten Werkzeuge in Form von Schulungen enthält die «Toolbox»?**

Wir führen zum Beispiel einmal im Jahr einen Erste-Hilfe-Kurs durch oder organisieren Schulungen zum Thema Ernährung. Dabei lernen die

**«Mit der «Toolbox» wollen wir jungen Erwachsenen Lebenskompetenzen mit auf den Weg geben.»**

jungen Erwachsenen, wie sie auch für grössere Gruppen mit kleinem Budget ausgewogene und gesunde Lebensmittel einkaufen und zubereiten können. Als praktische Umsetzung kochen wir gemeinsam ein leckeres Mittagessen. Oder wir hatten einmal eine Schulung zum Thema Grafikdesign. Diese richtete sich speziell an Teilnehmende, die sich beruflich in diesem Bereich entwickeln wollen.

*Ernährung – Die Planung einer Mahlzeit umfasst verschiedene Kompetenzen: Organisation, Finanzen, Gesundheit und Gemeinschaft*

**Gibt es auch etwas im Angebot, das ihr regelmässig macht?**

Ja, aus einer Projektarbeit unseres angehenden Sozialpädagogen ist das Angebot entstanden, regelmässig gemeinsam Sport zu treiben. Seit Beginn des Projektes wird nun von einem Fitnesstrainer, welcher auf Gruppentraining spezialisiert ist, regelmässig ein Ganzkörpertraining zusammengestellt. Dabei können sich die

Teilnehmenden richtig auspowern. Dieses Angebot hat sich toll entwickelt und der Fitnesstrainer versteht es ausgezeichnet, die Teilnehmenden zu motivieren. Unsere Beobachtung ist, dass sie gut gelaunt und positiv gestimmt von den Trainingseinheiten zurückkehren.

**Wie erlebst du die jungen Erwachsenen sonst in deiner Arbeit?**

Ich stelle fest, dass ihnen oft die Perspektive für ihre Zukunft fehlt. Vielleicht haben sie die obligatorische Schule abgeschlossen, sind dann durchs Raster gefallen, haben viel Zeit zu Hause verbracht oder sind mit Drogen in Kontakt gekommen. Wenn sie vom Sozialamt oder der Fachstelle für Arbeitsintegration (FAI) zu uns geschickt werden, ist das primäre Ziel meistens, eine Lehrstelle zu finden. Der Weg dorthin ist erfahrungsgemäss lang und beginnt mit dem ersten Schritt der sozialen Stabilisierung. Wir können nicht alle Defizite aus der Vergangenheit ausgleichen, aber es ist uns wichtig, uns Zeit zu nehmen, zuzuhören und ein verlässlicher Ansprechpartner zu sein.

**Habt ihr noch weitere Ideen, wie ihr die «Toolbox» erweitern könnt und was ihr den Teilnehmenden mit auf den Weg geben wollt?**

Es gibt einige Ideen! Wir wollen zum Beispiel ein Finanztraining machen, das BIZ besuchen und auch ein Kniggekurs ist angedacht. Wir passen die Schulungen auch den Bedürfnissen der Teilnehmenden an und freuen uns, wenn wir sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten und ihnen wichtiges Rüstzeug für die Zukunft mitgeben können.



# Fakten von A - Z

## A AUSBILDUNG

Drei Gruppenleiter des Arbeitsintegrationsprogramms haben die **Ausbildung zum Arbeitsagogen** absolviert. Davon haben zwei die Schulprüfung und einer die eidgenössische Berufsprüfung bestanden – wir gratulieren!

## B BUDGET

Die Fachstelle Schuldensanierung wurde von **295 Personen** per Telefon in **Budget- und Schuldenfragen** kontaktiert.

## C CAMP

Wie? Was? Warum? Im **Kidscamp** waren **44 Kinder** als kleine Detektive auf Spurensuche und verbrachten fünf abenteuerliche Tage in Adelboden.

## D DEUTSCH

Ein Integrationsberater für Asylsuchende gibt die erfreuliche Rückmeldung, dass nach seiner Beobachtung die Menschen bei der Arbeit in der Südkurve **besser Deutsch** lernen als im Deutschkurs.

## E EHRENAMT

Um Lebensmittel an armutsbetroffene Menschen beim «Tischlein deck dich» zu verteilen, haben viele treue Mitarbeiter insgesamt **1'375 Stunden ehrenamtliche Arbeit** geleistet.

## F FAHRRAD

Die Angestellten der Stiftung Südkurve legten in einem Jahr insgesamt **38'953 Kilometer mit dem Fahrrad** zur Arbeit zurück.

## G GÄSTE

Das Catering-Team in Thun hat bei **109 verschiedenen Events die Gäste** kulinarisch verwöhnt.

## H HAPPY BIRTHDAY

Bunte Tischdekoration, leckerer Kuchen und viel Bewegung: Im letzten Jahr genossen **400 Kinder** das Erlebnis, ihren **Geburtstag** mit Freunden im **Indoor-spielplatz Jambo** zu feiern.

## J JASSCUP

**82 passionierte Kartenspieler** haben sich beim **Jasscup Lyss** gemessen und am Schluss steht fest: Ruth Balmer ist die Gewinnerin!

## I INTEGRATION

Insgesamt nahmen an den drei Standorten **207 Personen am Programm zur beruflichen und sozialen Integration** teil. Das Durchschnittsalter lag bei 36 Jahren.

## L LATERNE

Ein Höhepunkt der Weihnachtslaternen-Produktion war, dass die Südkurve Lyss vor dem **Kloster Einsiedeln eine XXL-Laterne** aufbauen durfte.

## K KAFFEE

Im Bistro West in Thun wurden den Kaffeeliebhabern **17'111 Tassen Barista-Kaffees** serviert.





## M MÄHEN

Die Südkurve Lyss **mähte** in der Sommersaison in 33 verschiedenen Gärten insgesamt **122'310 m<sup>2</sup> Rasen**.

## N NEOPHYTEN

Um die Artenvielfalt zu erhalten, kontrollierte die Südkurve Lyss zu Fuss rund **25 Kilometer lokale Gewässerufer** und bekämpfte invasive **Neophyten** (sich stark ausbreitende, gebietsfremde Pflanzen).

## U UMSATZ

Der gesamte **Umsatz** stieg im letzten Jahr um 10% auf **Fr. 5,5 Mio.** (Vergleich Vorjahr Fr. 5 Mio.).

## V VISIONSTAG

Zweimal im Jahr findet der **Visionstag** für neue Angestellte statt, damit sie die Stiftung Südkurve besser kennen lernen. Vergangenes Jahr nahmen **12 Personen** daran teil.

## Q OPENAIR

Beim Connect-Gemeinschaftstag auf dem Bauernhof wurden bei herrlichem Wetter **500 Portionen Lasagne «openair»** gegessen.



## W WEIHNACHTSFEIER

Für die beiden **Weihnachtsfeiern in Lyss und Thun** haben sich insgesamt **470 Personen** angemeldet – ein Rekord!



## Q QUINOA

Das kleine Korn **Quinoa** stand im vergangenen Jahr zwar **«nur» 6 Mal** auf dem Menuplan des Bistros in Lyss, punktet aber mit besonders grossen Nährwerten.

## P PORTO

Um das **Porto** für jeden Brief korrekt abzudecken, wurden in der Administration **6107 Briefmarken** gedruckt.

## X EXAKT

Um einen schonenden Transport zu gewährleisten, müssen die **Essensboxen des Mahlzeitendienstes exakt gestapelt** werden. In Lyss und Umgebung wurden im letzten Jahr **13'817 Mahlzeiten** verteilt.



## Y YES

**Yes**, der **Südkurve-Hilfsfonds** hilft unbürokratisch in schwierigen Situationen. Insgesamt **26 Personen** haben in unterschiedlicher Weise davon profitiert.

## Z ZUWEISUNG

Im Programm für berufliche und soziale Integration bietet die Südkurve in **zwölf vielfältigen Zuweisungsbereichen** die Chance, Kompetenzen zu entwickeln, um den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

## R RICARDO

Die Online-Brockenstube «Poubelle» der Südkurve Biel durfte sich über **347 positive Bewertungen auf Ricardo** freuen.

## S SPENDEN

Wir bedanken uns ganz herzlich für die **Fr. 783'511.– Spenden** an die Stiftung Südkurve!

## T TÜREN

Nach dem Einbruch in die Liegenschaft der Südkurve Lyss mussten **14 Türen** ersetzt werden. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden!

# Gemeinsam Gutes tun

Unser Ziel als Stiftung ist es, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen individuell zu begleiten und ihr Leben durch verschiedene soziale Angebote nachhaltig zu verbessern. Wir danken allen, die diesen Weg gemeinsam mit uns gehen und uns dabei auch finanziell unterstützen.

**Unterstützen mit einer Spende:** Jeder Beitrag, ob gross oder klein, macht einen Unterschied. Spenden ermöglichen es uns, dem Anspruch einer persönlichen und individuellen Begleitung von Menschen gerecht zu werden und flexibel auf Bedürfnisse zu reagieren. So können wir beispielsweise den Betreuungsaufwand bei Bedarf anpassen, eine Lehrstellensuche intensiver begleiten oder mit einem Hilfsfonds finanzielle Engpässe überbrücken. Darüber hinaus gibt es Angebote wie die Lebensmittelabgabe, die Weihnachtsfeiern oder die Schreibkurve, die nicht selbsttragend sind.

**Unterstützen durch Aufträge an die Sozialunternehmungen:** Im Programm zur beruflichen und sozialen Integration führen geschulte Fachkräfte gemeinsam mit den Programmteilnehmenden

Kundenaufträge und Dienstleistungen in verschiedenen Bereichen aus (s. Grafik). Mit der Berücksichtigung der Südkurve und der Vergabe von Aufträgen tragen Sie dazu bei, dass wir auch in Zukunft Menschen auf ihrem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt begleiten können.

Herzlichen Dank für jede Unterstützung!

**Spendenkonto: CH79 8080 8007 9951 1717 6**

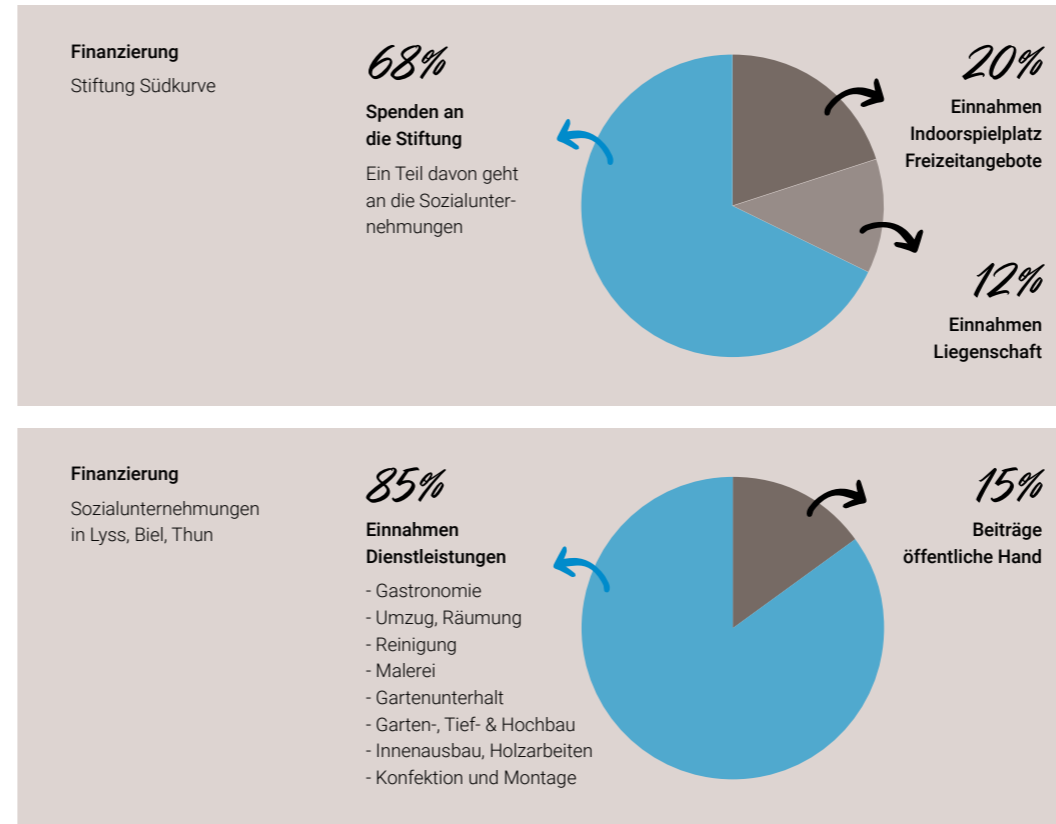
**Jetzt mit TWINT spenden!**

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen



Spenden an die Stiftung Südkurve sind steuerlich absetzbar.



*Spenden an die Stiftung und Einnahmen aus den Dienstleistungen der Sozialunternehmungen bilden die finanzielle Basis*

## Organe

**Der Stiftungsrat** trifft sich übers Jahr zu mindestens fünf Sitzungen. Aktuell gehören dazu:

- Herbert Trummer | Stiftungsratspräsident
- Christine Schnegg | Vizepräsidentin
- Claude Flückiger, Elisabeth Kunz, Marcel Margot, Emanuel Marti, René von Arx

**Die Geschäftsleitung** trifft sich wöchentlich zu einer Sitzung und einmal jährlich zu einer Retraite. Aktuell besteht die Geschäftsleitung aus folgenden Personen:

- Peter Reusser | Geschäftsführer
- David Hadorn | Bereichsleiter Sozialunternehmung
- Stefan Oppliger | Bereichsleiter Arbeit + Integration
- Rahel Reusser | Bereichsleiterin Administration
- Alain Revilloud | Projektentwickler

## Stiftungszweck

Die Stiftung Südkurve wurde im November 2009 mit dem Ziel gegründet, sich umfassend für das Wohl und die Förderung der Familie und ihrer Mitglieder, insbesondere der Kinder, einzusetzen.



**«Mit Hilfe der Südkurve habe ich eine Lehrstelle in meinem Traumberuf als Tiermedizinische Praxisassistentin gefunden.»**

**L. Reber**

Programnteilnehmerin Biel



## Newsletter



*Über den Newsletter  
mit uns in Kontakt  
bleiben und keine  
Neuigkeiten verpassen!*

## Süd**kurve**Biel

Solothurnstrasse 1, 2504 Biel  
+41 32 513 18 88  
[kontakt@suedkurve-biel.ch](mailto:kontakt@suedkurve-biel.ch)  
[www.suedkurve-biel.ch](http://www.suedkurve-biel.ch)

## Süd**kurve**Lyss

Hohfuhrenweg 4, 3250 Lyss  
+41 32 387 84 44  
[kontakt@suedkurve-lyss.ch](mailto:kontakt@suedkurve-lyss.ch)  
[www.suedkurve-lyss.ch](http://www.suedkurve-lyss.ch)

## Süd**kurve**Thun

Industriestrasse 5, 3600 Thun  
+41 33 552 15 50  
[kontakt@suedkurve-thun.ch](mailto:kontakt@suedkurve-thun.ch)  
[www.suedkurve-thun.ch](http://www.suedkurve-thun.ch)